

## **willhaben-Analyse: 75 Prozent der Jobsuchenden wünschen sich Arbeitgeber, der Wert auf Nachhaltigkeit legt**

- **Aktuelle Marktforschung zeigt: Aktiv nachhaltig agierende Unternehmen sind für Jobsuchende besonders attraktiv**
- **Etwa die Hälfte der Arbeitgeber wird diesen Ansprüchen aus Sicht der Befragten bereits gerecht, bei nur 10 Prozent wird dies gar nicht so empfunden**
- **Mülltrennung, Müllvermeidung und Unterstützung von klimaschonender Mobilität sind für viele Jobsuchende unverzichtbare, grüne Maßnahmen im Arbeitsalltag**
- **Junge und weibliche Befragte zeigen besonders hohe Affinität für Green Jobs**

Österreich, am 16. Oktober 2023 – Vom Einkauf von Lebensmitteln aus der Region über das Energiesparen bis hin zur Entscheidung für Second Hand-Mode statt Fast Fashion – es gibt viele kleine und große Maßnahmen, um Nachhaltigkeit stärker im Alltag zu integrieren. Doch: Wie wichtig ist es in Österreich lebenden Menschen, für einen Arbeitgeber bzw. in einer Branche tätig zu sein, in der Nachhaltigkeit hochgelebt wird? Das hat willhaben gemeinsam mit dem Markt- und Meinungsforschungsinstitut marketagent im Rahmen einer repräsentativen Befragung von 1.100 Personen, die aktuell bzw. in den letzten 12 Monaten auf Jobsuche waren, ermittelt.

### **Nur 6 Prozent der Befragten ist Nachhaltigkeit im Job egal**

„Bemerkenswert ist: Drei Viertel der Befragten ist es grundsätzlich wichtig, einen Arbeitgeber zu haben, der in einer nachhaltigen Branche tätig ist bzw. eine nachhaltige Unternehmenskultur lebt“, sagt Markus Zink, Head of Jobs bei willhaben, und ergänzt: „Im Umkehrschluss sagen nur rund 6 Prozent, dass sie darauf überhaupt keinen Wert legen. Nachhaltigkeit ist 2023 aus Sicht der ArbeitnehmerInnen also am heimischen Jobmarkt angekommen.“ Im Zuge der willhaben-Analyse zeigt sich dabei einmal mehr, dass die Affinität zu Umwelt-Themen vor allem bei jüngeren Jobsuchenden, aber auch bei weiblichen Befragten und Personen aus dem urbanen Raum wie etwa Wien besonders ausgeprägt ist.

### **Mehr als 50 Prozent der Arbeitgeber wirtschaften aus Sicht ihrer MitarbeiterInnen nachhaltig**

Doch erfüllen die Arbeitgeber, für die in Österreich lebende Menschen tätig sind oder zuletzt waren, auch deren Vorstellungen in puncto Nachhaltigkeit? Gemessen an der willhaben-Marktforschung zum Thema Jobsuche scheinen heimische Unternehmen hier bereits auf einem guten Weg zu sein. Und so erklärt rund die Hälfte der ProbandInnen, dass das Thema Nachhaltigkeit bei ihrem aktuellen bzw. ihrem letzten Arbeitgeber einen „sehr wichtigen“ oder „eher wichtigen“ Stellenwert hatte, während nur etwa 10 Prozent angaben, dass dies keine Rolle spielte bzw. gespielt habe. Nahezu ident verhalten sich die Zahlen auf die Frage, welchen Stellenwert Green Jobs in der gesamten Branche, in der die Befragten derzeit arbeiten oder zuletzt tätig waren, haben.

Sowohl mit Blick auf den individuellen Arbeitgeber, als auch auf die Branche im Gesamten erklären jedoch auch jeweils zehn Prozent, dass sie dies nicht einschätzen können. Dazu erklärt Markus Zink: „Per EU-Definition werden als ‚Green Jobs‘ Arbeitsplätze bezeichnet, die bei der Herstellung von Produkten, Technologien und Dienstleistungen Umweltschäden vermeiden und natürliche Ressourcen erhalten. Die Ergebnisse unserer Analyse wiederum könnten darauf hindeuten, dass das Thema Nachhaltigkeit im Berufsleben viele, oftmals nicht ausreichend definierte Gesichter hat.“

### **Mülltrennung, Müllvermeidung und Co.: Jobsuchende sind bereit, Beitrag zu leisten**

Auf die Frage, welche konkreten Nachhaltigkeitsaspekte den Befragten bei Arbeitgebern besonders wichtig seien, werden jedenfalls am häufigsten Maßnahmen genannt, die maßgeblich vom Mitwirken der ArbeitnehmerInnen abhängig sind: Und so sind „Mülltrennung“ (54,8 Prozent), „Müllvermeidung“ (48,3 Prozent) und „Unterstützung von klimaschonender Mobilität (Jobticket, Diensträder, E-Mobilität etc.)“ (35 Prozent) jene Aspekte, die von den Befragten am öftesten gewählt wurden. Als ähnlich, wenn auch nicht ganz so wichtig, werden indes die „Nutzung grüner Energie/Ökostrom“ (32,5 Prozent), „nachhaltige Investitionen“ (31,6 Prozent) und die „Unterstützung von Klimaschutzprojekten“ (24,7 Prozent) erachtet.

„Aus den Ergebnissen unserer Marktforschung lässt sich ableiten, dass heimische Jobsuchende motiviert sind, ihren Teil zu einer nachhaltigen Unternehmenskultur beizutragen. ArbeitgeberInnen wiederum sind nun gefragt, dort wo es ihnen möglich ist weitere Maßnahmen zu setzen, um die Erwartungen und Bedürfnisse von BewerberInnen und MitarbeiterInnen rund um einen grünen Arbeitsalltag zu erfüllen“, konstatiert Markus Zink von willhaben abschließend.

### **Methodik**

Das Markt- und Meinungsforschungsinstitut marketagent hat im Auftrag von willhaben im September 2023 insgesamt 1.100 Interviews zum Thema „Jobsuche“ durchgeführt. Befragt wurden Personen im Alter zwischen 15 und 59 Jahren, die aktuell auf Jobsuche sind bzw. in den letzten 12 Monaten auf Jobsuche waren. Das Sample steht repräsentativ für die österreichische Bevölkerung.

### **Bild**

Markus Zink, Head of Jobs bei willhaben

### **Bildcredit**

willhaben

### **Pressekontakte**

Gerlinde Giesinger  
PR Managerin / willhaben  
Tel.: 0699/1003 1570  
E-Mail: [presse@willhaben.at](mailto:presse@willhaben.at)

Andreas Pucher  
PR Manager / willhaben  
Tel.: 0699/1303 1518  
E-Mail: [presse@willhaben.at](mailto:presse@willhaben.at)